

MUSEEN IN BRANDENBURG



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Juli 2020

in der Jahresmitte stehen wir zwischen einer großen Krise und großen Chancen. Die Museen haben die Corona-Krise bis jetzt ganz gut gemeistert, vorbei ist sie aber noch nicht. Das MWFK unter Leitung der Kulturministerin Dr. Manja Schüle hat ihnen schnell, unbürokratisch und zielgerichtet geholfen und bietet weiterhin Strukturhilfe für coronageschädigte Museen an. Mit ihrem strukturierten und schnellen Handeln hat Frau Schüle bewiesen, dass sie sich mit viel Energie für die Kulturlandschaft Brandenburg einsetzt. Wir sind zuversichtlich, dass das MWFK unter ihrer Leitung strategisch denken, konkret planen und offensiv kämpfen wird. Gemeinsam mit Frau Schüle werden wir die sich bietenden neuen Chancen ergreifen und gestalten.

Neue Chancen ergeben sich vor allem aus dem Strukturstärkungsgesetz des Bundes für die Braunkohleregionen in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen – auch für die Kultur. Als erstes greift ein Sofortmaßnahmenpaket (siehe unten). Zugleich erstellt das Land Brandenburg auf der Basis des Gesetzes einen Kulturplan, aus dem konkrete Handlungsfelder, Vorhaben und Maßnahmen für die nächsten zwanzig Jahre abgeleitet werden sollen. Das brandenburgische Kulturministerium hat Dr. Uwe Koch mit der Koordination der Kulturentwicklungsplanung beauftragt. Koch ist ein langjähriger Kenner der Museumslandschaften in Brandenburg und Sachsen und hat ein Herz für die Industriekultur. Wir freuen uns für die Museen im Süden des Landes, die an dieser positiven Entwicklung teilhaben können.

Gleichzeitig erwarten wir, dass die Unterstützung der Lausitz auch positive Effekte für die anderen Landesteile erzeugen wird. Die Metropolregion Brandenburg-Berlin zwischen Hamburg, Leipzig, Dresden und den polnischen Großstädten Szczecin und Wrocław mit ihrer kleinteiligen, aber abwechslungsreichen Museumslandschaft kann am Selbstbewusstsein der Lausitz wachsen, weil starke Partnerschaften entstehen können. Diese Perspektive gemeinsam mit unseren Partnern aus den Museen, den Kommunen und der Landesregierung zu konkretisieren, haben wir uns auf die Agenda geschrieben.

Dr. Susanne Köstering
Geschäftsführerin

Aus der Geschäftsstelle

Umfrage Der Museumsverband hat eine Umfrage zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die brandenburgischen Museen entworfen. Wir möchten herausfinden, welche Auswirkungen die mehrwöchige Schließung auf die Museen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehabt hat und wo noch Unterstützung notwendig ist. Die Umfrage kann online auf unserer Webseite unter <https://museen-brandenburg.de/de/aktivitaeten/umfrage/> ausgefüllt werden. Wir bitten um rege Beteiligung!

Provenienzforschung Aktuell läuft in Brandenburg eine neue Staffel des vom Museumsverband organisierten Erstchecks Provenienzforschung. In drei Museen (Museum Oder-Spree, Museum Mühlberg 1547 und Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda) werden die Sammlungen nach ersten Hinweisen auf NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut untersucht. Informationen zum Erstcheck finden Sie auf der Webseite des Museumsverbands.

Aus den Museen und ihrem Umfeld

Investitionen Vom Bundesförderprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen“ profitieren auch im Jahr 2020 wieder mehrere Einrichtungen in Brandenburg. Insgesamt werden zehn Projekte gefördert, darunter die Sanierung des Künstlerhauses Wiepersdorf, der Aufbau einer neuen Dauerausstellung im Kloster Zinna, die Entwicklung einer neuen Dauerausstellung für das Schloss Doberlug, der Neubau des Besucherzentrums im Brecht-Weigel-Haus Buckow und die Ertüchtigung des Kutschstallgebäudes des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. Zur Bundesförderung in Höhe von einer Million Euro kommen weitere 2,6 Millionen von Land, Kommunen und weiteren Fördergebern.

Kulturlandjahr Als einer der Schwerpunkte des aktuellen Kulturland-Themenjahrs wurde am 23. Juni im Schloss Cecilienhof die Ausstellung „Potsdamer Konferenz 1945 – die Neuordnung der Welt“ eröffnet. Das Kulturlandjahr 2020 beschäftigt sich unter dem Titel „KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg“ mit dem Kriegsende vor 75 Jahren und seinen Auswirkungen. Dabei nimmt Kulturland Brandenburg den Zeitraum von 1945 bis heute in den Blick und widmet sich den individuellen Lebensschicksalen, den Hinterlassenschaften des Krieges sowie dem durch die politischen Neuordnungen bedingten gesellschaftlichen Wandel in der brandenburgischen Geschichte. Das Land unterstützt das diesjährige Programm mit rund 325.000 Euro.

Neues Museum Am 5. Juli eröffnete in Kleßen im Havelland ein Kinderbuchmuseum. Das neue Museum ergänzt inhaltlich das dortige Spielzeugmuseum. Zur Eröffnung ist die Ausstellung „Wie im Bilderbuch? Nachkriegskindheit im Kinderbuch und in der Erinnerung“ zu sehen.

Pixi-Buch Der Deutsche Museumsbund hat in Kooperation mit dem Carlsen-Verlag ein Pixi-Buch „Wir gehen ins Museum“ entwickelt, das für jedes Museum individualisierbar ist. Das eigene Museum wird dabei wiedererkennbar zum Ort des Geschehens. Auf drei Doppelseiten werden die Außenfassade, das Highlight-Exponat sowie ein Museums-Raum Ihrer Wahl illustriert. Auch das Cover wird individualisiert. Die Mindestauflage liegt bei 1.000 Pixi-Büchern pro Museum. Der Preis pro Buch inklusive Individualisierung liegt bei netto 0,85 €. Weitere Informationen unter: <https://www.museumsbund.de/pixi/>.

Preise und Förderungen

Ideen gesucht Das Kulturministerium hat im Rahmen des Sofortmaßnahmenprogramms des Bundes zur Strukturstärkung in den Braunkohlegebieten einen Ideenwettbewerb „Kulturelle Heimat Lausitz“ ausgeschrieben. Für den Wettbewerb stehen Bundesmittel in Höhe von insgesamt 1,1 Millionen Euro bereit. Es sollen kleinere repräsentative sowie strategisch angelegte Projekte gefördert werden, die Impulse für eine mittel- und langfristige Stärkung der Kultur in der Lausitz ermöglichen. Das Förderprogramm ist für alle Themen der Kultur offen, ausdrücklich willkommen sind spartenübergreifende und interdisziplinäre Projekte. Die Antragsfrist endet am 14. August 2020. Alle Informationen, Formulare etc. sind hier veröffentlicht: <http://www.iba-see2010.de/de/wettbewerb.html>.

Neustart Zur Unterstützung von Kultureinrichtungen bei Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Reduzierung der weiteren Ausbreitung der Covid-19-Pandemie stellt die BKM mit dem Förderprogramm „Neustart. Sofortprogramm für Corona-bedingte Investitionen in Kultureinrichtungen“ einmalig bis zu 10 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Mit der Förderung sollen vor allem kleinere und mittlere Kultureinrichtungen beim Neustart nach der Wiederöffnung unterstützt werden. Die Förderung kann bis 15. 10. 2020 hier beantragt werden: www.kulturstaatsministerin.de und www.soziokultur.de.

Sorbische Kultur Der Landesbeauftragte für Angelegenheiten der Sorben/Wenden, Wissenschafts- und Kulturstaatssekretär Tobias Dünow, hat den Wettbewerb „serbski psichod: Łužyca – sorbische/wendische Zukunft: Lausitz“ gestartet. Im Rahmen des Wettbewerbs können bis zum 20. September 2020 Beiträge in vier Kategorien eingereicht werden: „Pfleger und Weiterentwicklung der sorbischen/wendischen Sprache“, „Pfleger und Wiederbelebung von Kultur und Handwerk der Sorben/Wenden“, „Pfleger und Weiterentwicklung des deutsch-wendischen Miteinanders“ sowie „sorbische/wendische Beiträge zur Strukturentwicklung der Lausitz“. Insgesamt stehen 50.000 Euro bereit. Weitere Informationen unter: <https://mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/kultur/sorben-wenden/>.

Personen

Neue Leitung I Das Stadtmuseum Perleberg hat seit Anfang Mai eine neue Leiterin. Anja Pöpplau folgt Hinrich Siemers im Amt. Die junge Perlebergerin (geb. 1989) hat Geschichte, Kunstgeschichte sowie Museumsmanagement studiert. Zuletzt war sie im Museum Neumünster für den Bereich Museumspädagogik verantwortlich. Wir wünschen einen guten Start!

Neue Leitung II Seit Mitte Juni leitet Sarah Metzler die Geschäftsstelle des Landesverbandes der Museen zu Berlin. Sie hat zuletzt vor allem für den Deutschen Museumsbund e.V. in verschiedenen Projekten zur gesellschaftlichen Öffnung von Museen gearbeitet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Neue Leitung III Joachim Breuninger wird ab August neuer Direktor und damit zugleich Vorstand der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin. Er folgt auf Prof. Dr. Dirk Böndel, der sich in den Ruhestand verabschiedet. Breuninger war zuletzt Direktor des Verkehrsmuseums in Dresden und Vorsitzender des Sächsischen Museumsbundes. Wir wünschen viel Erfolg!

Wieder im Lande Dr. Uwe Koch wurde am 12. Juni offiziell als neuer Beauftragter des Kulturministeriums für die Kulturentwicklung der Lausitz vorgestellt. Koch hatte als Vorgänger von Karin Melzer über viele Jahre im Ministerium das Referat 33 für

Museen, Denkmalschutz und Denkmalpflege etc. geleitet und war danach Leiter der Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz. Willkommen zurück in Brandenburg!

Abschied Im Alter von nur 58 Jahren verstarb im Oktober vergangenen Jahres Thea Müller, die Leiterin des Korbmachermuseum Buschdorf. 2002 hatte die selbständige Korbflechterin mit großem Engagement in Buschdorf im Oderbruch ein Museum eingerichtet, das nicht zuletzt durch ihren unermüdlichen Einsatz bald über die Landesgrenzen hinaus Bekanntheit erlangte. Das Museum war die erste „Kulturerbestätte“ der Initiative „Kulturerbe Oderbruch“.

Nachruf Am 29. Januar 2020 verstarb im Alter von 64 Jahren unerwartet Carmen Knop, Leiterin des Heimathauses Prieros und Gründungsmitglied des Heimatvereins Prieros. Mit ihren Ideen, ihrer freundlichen Art und ihrer Begeisterung prägte sie maßgeblich das Werden und Wachsen des Prieroser Heimathauses.

Angebot und Nachfrage

Abzugeben I Das TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim - gibt aus seiner Sammlung Dubletten ab, darunter Objekte wie Tonbandgeräte, Fernseher oder Bildplattenspieler, aber auch Profigeräte wie Schneidetische. Listen der auszusondernden Objekte finden Sie unter <https://www.museen-brandenburg.de/service/objektboerse/>. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kuratorin Dr. Anke Keller: anke.keller@technoseum.de.

Abzugeben II Das Stadtmuseum Brandenburg an der Havel hat Filmprogramme aus der Zeit von 1957 bis 1962 zu verschenken. Diese Programme beziehen sich auf deutsche und internationale Filme, sind gebunden und im guten Zustand. Es handelt sich insgesamt um 14 DIN A4 Bände. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Birgit Busse: birgit.busse@stadt-brandenburg.de.

Terminvorschau August bis September

17. August 2020	Sommerkurs „Sammlungsgut in Sicherheit“, Heimatmuseum Mittenwalde
24. August 2020	Sommerkurs „Empfang und Aufsicht“, Gerhart-Hauptmann-Museum, Erkner
31. August 2020	Sommerkurs „Museumspädagogische Methodenkompetenz“, Bauernmuseum Schlepzig
7. September 2020	Sommerkurs „Ausstellungsplanung“, Kulturhistorisches Museum im Dominikanerkloster, Prenzlau
25./26. September 2020	Fachtagung „Sammlungsverluste der Museen im Zweiten Weltkrieg: Perspektiven aktueller Forschung“, Stadtpfarrkirche Müncheberg
26. September 2020	Jahresversammlung des Museumsverbandes Brandenburg, Stadtpfarrkirche Müncheberg